

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft

Betriebsbuch

für die Dampflokomotive

Betriebsnummer *70.083*

Bauartreihe *70^o*

Fabriknummer *6733*

gebaut von *Krauß*

in *München* im Jahre *1913*

Tag der Anlieferung *2. April 1913* Tag der Endabnahme *12. April 1913*

Beschaffungskosten der Lokomotive mit Ausrüstung (ohne Tender) *36.800* RM

Vertrag *Lokomotivbau vom 14. November 1912. 17. M. 14*

Beschaffungsstelle *D. R. G. B.*

Urheberfirma *Krauß*

Bescheinigung*

über die

Abnahmeprüfung der Lokomotive St 2/3 Ordnungs-Nr. 0783
des Triebwagens Name

Dies für eine höchste Geschwindigkeit von 05 km in der Stunde und einen höchsten Dampfüberdruck von 12 Atmosphären bestimmte, von der Lokomotivfabrik Krauss u. Camps S. G. zu München im Jahre 1913 angefertigte Lokomotive Triebwagen St 2/3 0783 Fabriknummer 0773 ist einschließlich ihrer feiner Ausrüstungsteile heute der Abnahmeprüfung gemäß § 43 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für die Haupt- und Nebeneisenbahnen Bayerns unterzogen worden.

Der Kessel der Lokomotive des Triebwagens wurde nach der vorgelegten Bescheinigung am 14. März 1913 für 12 Atmosphären Überdruck geprüft.

Bei der Abnahme ist folgendes festgestellt worden:

Der Kessel hat

1. 1 Speiseventil, das bei Abstellung der Speisevorrichtungen durch den Druck des Kesselwassers geschlossen wird,
2. zwei von einander unabhängige Vorrichtungen zur Speisung, wovon jede für sich imstande ist dem Kessel während der Fahrt die erforderliche Wassermenge zuzuführen und wovon zwei auch beim Stillstande des Fahrzeugs arbeiten können,
3. ein Wasserstandsglas und 1 mit dem Kessel in gesonderter Verbindung stehende Vorrichtungen (Schwächenventile) zur Erkennung des Wasserstandes, von denen die unterste in der Höhe des festgesetzten niedersten Wasserstandes angebracht ist,
4. Marken des festgesetzten niedersten Wasserstandes am Wasserstandsglas und an der Kesselwandung, die mindestens 100 mm über dem höchsten wasserbenetzten Punkte der Feuerbüchse liegen,
5. zwei Sicherheitsventile, wovon zwei so eingerichtet sind, daß die Belastung nicht über das bestimmte Maß gesteigert werden kann,
6. ein Manometer, das den Dampfdruck fortwährend anzeigt und auf dessen Zifferblatt die festgesetzte höchste Dampfspannung durch eine unverstellbare, in die Augen fallende Marke bezeichnet ist,

* Das Nichtzutreffende ist zu durchstreichen.

7. eine Vorrichtung zum Anschluß eines Prüfungsmanometers,
8. ein metallenes Fabrik Schild, worauf die festgesetzte höchste Dampfspannung, der Name des Fabrikanten die Fabriknummer und das Jahr der Aufertigung angegeben und das so am Kessel befestigt ist, daß es auch nach der Ummantelung sichtbar bleibt.

An ~~dem Triebwagen~~ der Lokomotive ist die Eigentumsverwaltung, ~~der Name~~ der Lokomotive, ~~der Name~~ der Lokomotive, ~~der Name~~ der Lokomotive, ~~der Name~~ der Lokomotive, die Ordnungsnummer ~~des Triebwagens,~~ der Name des Fabrikanten, die Fabriknummer, das Jahr der Aufertigung und die größte nach Maßgabe der Bauart zulässige Geschwindigkeit angegeben.

~~Der Triebwagen~~ Die Lokomotive ist mit einer Dampfpeife ~~und einer wirksamen Säutevorrichtung~~ ausgerüstet.

An ~~dem Triebwagen~~ der Lokomotive sind Bahnräumer nach Maßgabe der Bestimmungen in § 36 (4) der B D angebracht.

~~Der Triebwagen~~ Die Lokomotive ist mit einem verschließbaren Aschenkasten und mit einem Funkenfänger ausgerüstet.

Der Wassereintauf ~~des Triebwagens~~ der Lokomotive liegt 2620 mm über Schienenoberkante.

~~Der Triebwagen~~ Die Lokomotive entspricht den Bestimmungen der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung.

Sie hat am 4. April 1913 eine Probefahrt von Münster Hof bis Frankfurt und zurück anstandslos zurückgelegt; ~~er~~ sie kann daher in Betrieb genommen wer

Münster, den 4. April 1913.



(entfiegelt)

W. Blumpphianer

d) Sch. zug- und Personenzug-

1	2	3	4	5	6	7	8
16	Baureihe			70 ^{0 1)}	70 ⁰	70 ¹	70 ¹
Nr	Bauart	Abk	Dim	Pt ^{2/3} (bay)	Pt ^{2/3} (bay)	Ig (bad)	Ig (bad)
1	Abgekürzte Bezeichnung	—	—	1 B h 2	1 B h 2	1 B h 2	1 B h 2
2	Betriebsnummer ab	—	—	70 001	70 092	70 101	70 126
Trieb- und Laufwerk:							
3	Fahrgeschwindigkeit vw/rw	V	km/h	65/65	65/65	65/65	70/70
4	Zylinderdurchmesser	d	mm	375	375	375	375
5	Kolbenhub	s	mm	500	500	500	500
6	Treib- u Kuppelraddurchmesser	D	mm	1250	1250	1260	1250
7	Laufreddurchmesser, vorn	Dv	mm	850	1008	850	850
	Laufreddurchmesser, hinten	Dh	mm	—	—	—	—
Steuerung:							
8	Art und Lage	—	—	Ha	Ha	Ha	Ha
9	Kolbenschieberdurchmesser	ds	mm	130	130	130	130
Kessel:							
10	Kesselüberdruck	pK	kg/cm ²	12	12	12	14
11	Wasserraum des Kessels	W _K	m ³	2,38	2,38	2,20	2,00
12	Dampfraum des Kessels	D _K	m ³	0,99	0,99	0,92	0,93
13	Verdampfungswasserfläche	O _w	m ²	4,38	4,38	4,64	4,51
14	Feuerrauminhalt von Feuerbüchse u Verbrennungskammer	F _{fb} + F _{vk}	m ³	1,342	1,342	1,376	1,376
15	Länge der Verbrennungskammer	ly _k	mm	—	—	—	—
16	Größter Kesselnenddurchmesser	dk	mm	1160	1160	1160	1160
17	Kesselleergew, ohne Ausrüstung	G _{Klo}	t	8,6	8,6	7,4	7,5
18	Kesselleergew, mit Ausrüstung	G _{Klm}	t	8,6	8,6	9,9	10,5
Rohre:							
19	Anzahl der Heizrohre	n _{Hr}	Stek	83	83	83	77
20	Heizrohrdurchmesser	d _{Hr}	mm	44,5 × 2,5	44,5 × 2,5	44,5 × 2,5	44,5 × 2,5
21	Anzahl der Rauchrohre	n _{Rr}	Stek	12	12	12	16
22	Rauchrohrdurchmesser	d _{Rr}	mm	133 × 4	133 × 4	133 × 4	118 × 4
23	Rohrlänge zw den Rohrwänden	lr	mm	3500	3500	3500	3500
24	Überhitzerrohrdurchmesser	d _{Ur}	mm	38 × 4	38 × 4	38 × 4	30 × 3,5
Rost:							
25	Rostfläche	R	m ²	1,22	1,22	1,22	1,22
26	Länge × Breite	R _{lb}	m × m	1,140 × 1,070	1,140 × 1,070	1,140 × 1,070	1,140 × 1,070
Heizflächen:							
27	Strahlungsheizfläche = Feuerbüchse + Verbrennungskammer- Heizfläche = H _{fb} + H _{vk}	H _{Vs}	m ²	5,40	5,40	5,52	5,67
28	Rauchrohrheizfläche	H _{Rr}	m ²	16,49	16,49	16,49	19,35
29	Heizrohrfläche	H _{Hr}	m ²	36,05	36,05	36,05	33,44
30	Rohrheizfläche = H _{Rr} + H _{Hr}	H _{Vb}	m ²	52,54	52,54	52,54	52,79
31	Verdampfungswasserfläche H _v = H _{Vs} + H _{Vb} = H _{fb} + H _{vk} + H _{Rr} + H _{Hr}	H _v	m ²	57,94	57,94	58,06	58,46
32	Überhitzerheizfläche	H _u	m ²	18,40	18,40	18,40	20,80
33	Heizflächen-Verhältnis = H _{Vb} :H _{Vs}	φ _H	—	9,73	9,73	9,52	9,31
34	Strahlungsflächen-Verhältnis φ _S = H _{Vs} :R	φ _S	—	4,43	4,43	4,53	4,65

¹⁾ Die fest im Rahmen gelagerte Laufachse wurde z T durch eine Bisselachse mit 40 mm seitlichem Ausschlag ersetzt. Einzelzeichnung der Umbaulok „1“ Bh 2“. Umgebaut 1934/1937.

Tenderlokomotive

1	2	3	4	5	6	7	8
16	Baureihe			70 ^{0 1)}	70 ⁰	70 ¹	70 ¹
Nr	Bauart	Abk	Dim	Pt ^{2/3} (bay)	Pt ^{2/3} (bay)	Ig (bad)	Ig (bad)
35	Überhitzerheizfläche je t Dampf	H _u :D	m ² /t	5,57	5,57	5,56	6,24
36	Feuerrauminhalt v Feuerbüchse u Verbrennungskammer :Rostfläche = (F _{fb} + F _{vk}):R		m ³ /m ²	1,10	1,10	1,13	1,13
Achsstände:							
37	fester Achsstand (<i>Lenkgestell</i>)	a _f	mm	4000	4050	4000	5450
38	gesamter Achsstand	a _g	mm	5450	5500	5450	5450
39	gesamter Achsstand v L + T	a _{(L+T)g}	mm	—	—	—	—
40	Länge der Lok	l _L	mm	9165	9265	9225	9640
41	Länge über Puffer (L + T)	L _{uP}	mm	—	—	—	—
Gewichte:							
42	Lokleergewicht	G _{Ll}	t	29,9	29,9	31,0	34,5
43	Lokreibungsgewicht	G _{Lr}	t	27,8	28,4	28,6	30,4
44	Lokdienstgewicht ohne Vorräte	G _{Ld(o)}	t	32,5	32,6	34,3	37,1
45	Vorräte (W + B)	(W + B)	t	7,1	7,3	7,7	8,0
46	Lokgesamtwicht mit vollen Vorräten	G _{Lv}	t	39,6	39,9	42,0	45,1
47	Lokdienstgewicht mit 2/3 Vorräten	G _{Ld}	t	37,2	37,5	39,4	42,4
48	Metersgewicht G _{Lv} :L _{uP}	q	t/m	4,32	4,35	4,55	4,68
49	Achslast: 1. Achse	2 Q	t	11,3 ¹⁾	11,5	13,4	14,7
	2. Achse	2 Q	t	13,9	14,3	14,5	15,2 [∞]
	3. Achse	2 Q	t	13,9 ²⁰	14,1 ²⁰	14,1 ²²	15,2
	4. Achse	2 Q	t	—	—	—	—
	5. Achse	2 Q	t	—	—	—	—
	6. Achse	2 Q	t	—	—	—	—
	7. Achse	2 Q	t	—	—	—	—
	8. Achse	2 Q	t	—	—	—	—
50	Lokdienstgewicht: ind Leistung	G _{Ld(o)} :N _i	kg/PS	77,4	77,6	81,7	80,7
51	Verdampfungswasserfl: Lokdgewicht	H _v :G _{Ld(o)}	m ² /t	1,78	1,78	1,69	1,58
52	Wasserkastenininhalt	W	m ³	6,0	6,0	6,0	6,0
53	Kohlenkastenininhalt	B	t	2,0	1,3	1,7	2,0
54	Indizierte Leistung	N _i	PS	R 420	R 420	R 420	R 460
55	Indizierte Zugkraft (bei 0,8 pK)	Z _i	kg	5400	5400	5360	6300
56	Befahr Bogenlaufhalbmesser	R	m	100	100	100	100
57	Befahr Ablaufberghalbmesser	—	m	300	300	300	300
58	Vorwärmer	—	—	—	—	—	—
59	Heizung	—	—	Hrv	Hrv	Hrv	Hrv
60	Läutewerk	—	—	—	—	—	—
61	Bremse	—	—	—	—	—	—
62	1. Baujahr	—	—	—	—	—	—
63	Erster Beschaffungspreis	—	Mark	36 800	36 800	42 330	61 700
64	Urheberfirma	—	—	Krauß-Maffei	Krauß-Maffei	Krupp	Krupp
65	Zeichnung	—	—	—	—	—	—

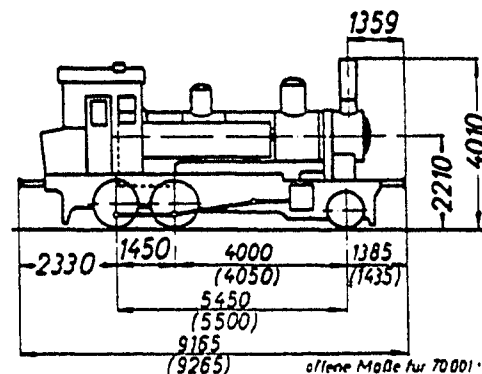
Merkbuch Dampflokomotiven 1953

d) Schnellzug- und Personenzug-Tenderlokomotiven

km/h		15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65
Steigung		Wagengewicht in t (Personenzug)										
0	1:∞	—	—	—	—	—	—	—	650	540	450	375
1 ⁰ / ₀₀	1:1000	—	—	—	—	—	—	580	490	410	340	285
2 ⁰ / ₀₀	1:500	—	—	—	700	600	525	450	380	320	270	225
3 ⁰ / ₀₀	1:333	—	—	665	580	500	425	360	300	265	220	185
4 ⁰ / ₀₀	1:250	—	660	580	475	400	350	300	255	220	180	165
5 ⁰ / ₀₀	1:200	660	565	480	400	345	300	260	215	190	165	140
6 ⁰ / ₀₀	1:166	565	490	400	350	300	260	225	195	165	140	120
7 ⁰ / ₀₀	1:140	505	425	370	310	275	225	195	170	150	120	—
8 ⁰ / ₀₀	1:125	450	380	315	280	240	200	180	155	130	110	—
10 ⁰ / ₀₀	1:100	375	315	270	230	195	175	145	125	—	—	—
14 ⁰ / ₀₀	1:70	265	230	185	160	140	120	—	—	—	—	—
20 ⁰ / ₀₀	1:50	180	165	130	105	—	—	—	—	—	—	—
25 ⁰ / ₀₀	1:40	130	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—

30⁰/₀₀ 1:33 90 70 —

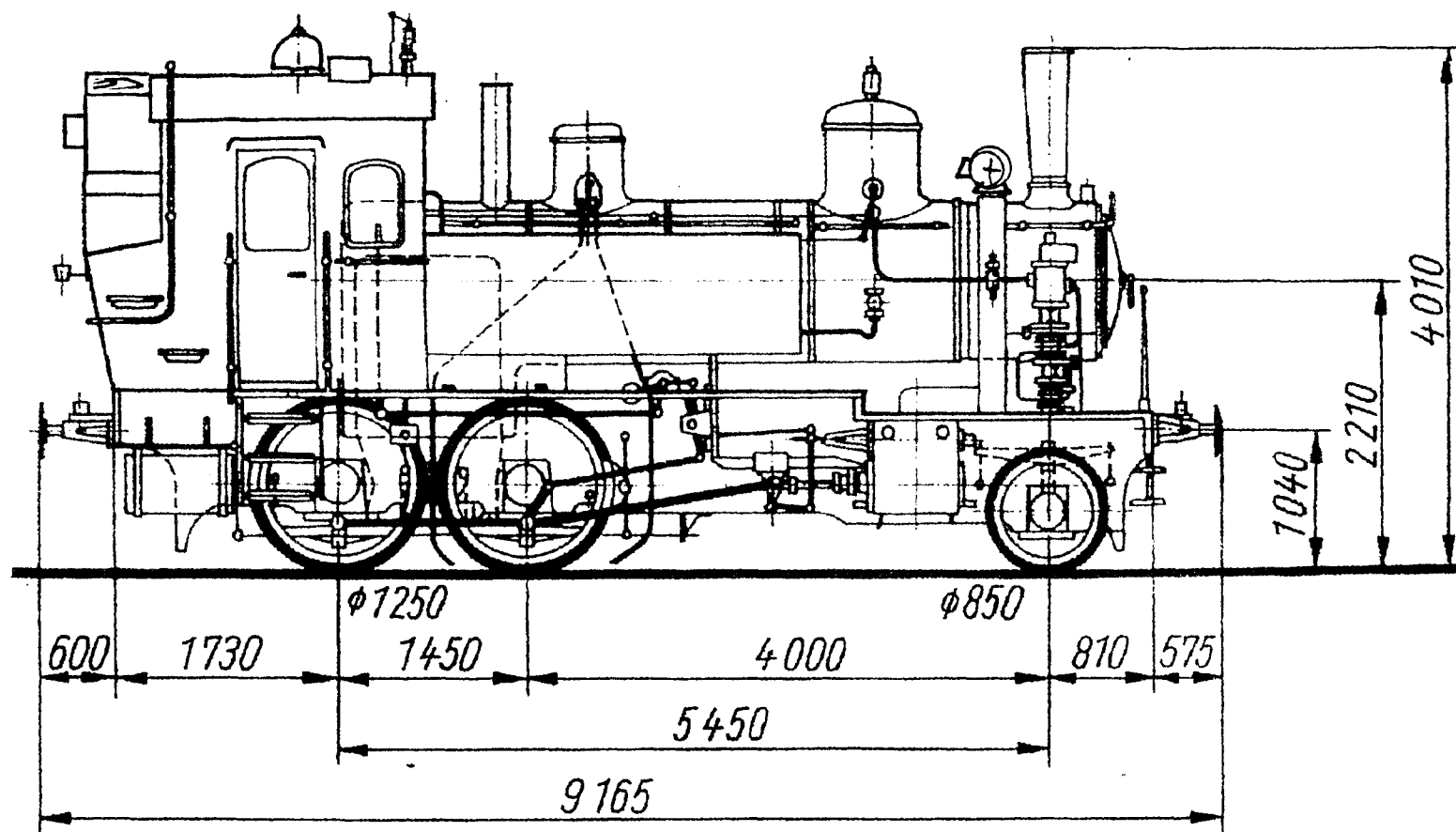
Pt ²/₃ (bay), Baureihe 70⁰



offene Maße für 70 001-091
() Maße ab 70 092

Deutscher
Vereins
33682 Regensburg
Postfach 12 J

Königlich Bayerische Staatseisenbahnen



Pt 2/3-Lokomotive [70083]

Bayerischer
Localbahn Verein e.V.
83682 Tegernsee
Postfach 13 11